

Pforzheim



Wolfgang Glatz (Zweiter von links) scheidet aus dem Vorstand der Baugenossenschaft Arlinger. Ihm folgt für Kristina Schlotmann nach. Karl Röckinger, Vorsitzender des Aufsichtsrats (links), und der Vorstandsvorsitzende Carsten von Zepelin würdigen Glatz' langjähriges Engagement. FOTO: MEYER

Stabwechsel im Vorstand der Arlinger

PFORZHEIM. In einer Feierstunde ist am Freitag im „Parkhotel“ Wolfgang Glatz als das Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Arlinger verabschiedet worden. Der versierte Immobilien-Fachmann war am 31. Dezember ausgeschieden und gehörte der Genossenschaft fast 30 Jahre an, davon 22 Jahre im Vorstand.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Carsten von Zepelin, würdigte seinen scheidenden Kollegen als prägende Persönlichkeit in der 110-jährigen Geschichte des Wohnungsunternehmens mit bleiben den Verdiensten. In Anwesenheit der Mitglieder des Aufsichtsrats, der Vorstände und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Pforzheimer Wohnungsunternehmen und der Belegschaft wurde die

Kristina Schlotmann als Glatz, Nachfolgerin in ihr Amt eingeführt. Die gebürtige Westfälin ist Absolventin eines immobilienwirtschaftlichen Master-Studiums und seit 2015 bei der Baugenossenschaft. Ihre Stationen vor der Bestellung zum Vorstandsmitglied waren die Vorstandsassistentin und die Leitung des Rechnungswesens.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Landrat a.D. Karl Röckinger, wies auf den einstimmigen Beschluss zur Bestellung hin und wünschte ihr eine alle Zeit glückliche Hand. Schlotmann ist nach Angaben der Arlinger die erste Frau, die in die Leitungsebene eines der Pforzheimer Wohnungsunternehmen berufen wurde. *pm*

Bauernmarkt stellt sich neu auf

■ Nach Tod des Sprechers übernimmt Claus Bischoff den Vorsitz. Die Maxime: Regional und fair direkt beim Erzeuger einkaufen.

CLAUDIUS ERB | PFORZHEIM

Der überraschende Tod des Bauernmarktsprechers Hermann Voorhoeve (58) von der Oberderdinger Ziegenfarm im Oktober hat Kunden wie Kollegen tief betroffen gemacht. Nun haben die Beschicker getagt und sich neu aufgestellt. Der Dietlinger Landwirt und bisherige Stellvertreter Claus Bischoff rückt an die Spitze. Er und sein Vorstandsteam sind mehr denn je gefordert, um der regionalen Direktvermarktung im Herzen der Goldstadt weiterhin eine Plattform zu bieten.



Claus Bischoff steht beherzt für die Direktvermarktung ein. FOTO: MEYER

Schmie beim Bauernmarkt ausgestiegen.

Um so bemerkenswerter ist es, dass dieser Markt immer noch zehn Anbieter mit breiter Auswahl anbieten kann: neben Bischoff, Hüttler und dem Lomersheimer Gemüsehof Stahl den Wiernsheimer Biolandhof Blessing mit Milchprodukten, den Bauschlotter Auenhof mit Gemüse, die Schömberger Bauernhofmetzgerei Großhans, den Berghof Klußmann aus Altensteig mit Käse und Lamm, Enrico Pauciuolo aus Vaihingen/Enz mit Wild- und Pferdespezialitäten sowie im 14-tägigen Wechsel die Knittlinger Familie Schmid mit Brot und die Sulzfelder Familie Mitsch mit Süßwaren. Alle müssten mit immer höheren bürokratischen Hürden und den aktuell überaus hohen Kosten für Energie und Sprit umgehen, berichtet Claus Bischoff. Und dennoch seien alle hochmotiviert und von ihrer Arbeit überzeugt. „Das Frische und Preisbewusste kriegt man auf dem Bauernmarkt und in den Hofläden“, stellt der Sprecher die kurzen Wege und den unmittelbaren Kontakt zum Erzeuger heraus: „Hier kann man regional und fair ohne Zwischenhandel einkaufen. Es bleibt unsere Aufgabe, dies der Bevölkerung nahezubringen.“

Bereit für das große Abenteuer

- Zwei Freunde wollen bei der Abenteuerreise nach Gambia dabei sein.
- Das Fahrzeug wird in Banjul für guten Zweck versteigert.

MARTINA SCHAEFER
PFORZHEIM-WÜRM

Peter Steinbrenner (55) und Heiko Müller (58) wollen ihre Freundschaft auf eine besondere Probe stellen: Sie nehmen an der Charity-Rallye Dresden – Dakar – Banjul teil, die am 25. Februar in Dresden startet und durch sieben Länder führt. Unter ihrem selbstgewählten Namen „ÜHÜ-Brotthers“ sind die beiden Freunde aus Würm als eines von inzwischen 30 von 50 möglichen Teams beim Verein Breitengrad mit der Startnummer 1069 angemeldet. Der Veranstalter hat sich auf Charity-Rallyes spezialisiert. Die beiden Ehemänner aus dem Stadtteil Würm haben schon manche Fahrt unternommen.

Viele Ersatzteile

Rund 40 Stunden haben die beiden in den vergangenen Wochen an dem 20 Jahre alten silberfarbenen Mercedes, E-Klasse herumgeschraubt, den Steinbrenner aus einem Nachlass umsonst bekommen konnte. Die Hinterachse war beschädigt, das Auto bekam außerdem einen Unterfahrschutz. Um die Fahrt durch die Wüste gut zu überstehen, haben sie unter anderem zwei Paar Reifen, ein Kühler, Lichtmaschine und Anlasser als Ersatz dabei. Auch Wurfzettel und dicke Schlafsäcke für die Nacht sind unerlässlich. Die beiden kennen sich seit 15 Jahren und fahren gemeinsamen Motorrad, haben aber ganz unterschiedliche Berufe. Steinbrenner arbeitet als Gas- und Wasserinstallateur, Müller als Beleuchter am Theater: Beide eint die Lust aufs Abenteuer, die Freude am Tüfteln und daran, mit den Mitstreitern in 20 Tagen zusammenzuwachsen, während einer Fahrt von 7000 Kilometern durch Deutschland, Frankreich, Spanien, Marokko, Mauretanien, Senegal und anschließend nach Gambia.



Stolz auf ihren fahrbereiten Mercedes: Die Freunde Peter Steinbrenner (links) und Heiko Müller wollen bei der Rallye Dresden – Dakar – Banjul mitmischen. FOTOS (3): MEYER



Der Wagen bleibt nach der Überführung in Afrika und wird versteigert.



Die beiden Abenteuerer haben die Achsen des Mercedes auf Vordermann gebracht.



Werkzeug gehört zur Ausrüstung, wenn es durch unwegsames Gelände geht.



Til Steinbrenner schweißt den Unterfahrschutz. FOTOS (2): STEINBRENNER

gemeinsame Treffpunkt mit allen Mitfahrenden am 1. März auf einem Campingplatz am Hafen von Gibraltar. Dann gehe es durch Marokko entweder über den Atlas oder die Küste in den Süden. Ab da sei aus verschiedenen Gründen Kolonnenfahren angesagt. Um diverse Visa und Papiere für die jeweiligen Grenzen kümmere sich das Begleiteteam. Der härteste Teil sei eine Sechs-Tage-Fahrt durch die Westsahara, bei der man auf der gesamten Strecke kein Trinkwasser bekommen könne, so lautet die Info der Organisatoren.

Hohe Kosten

Mehrere Tausend Euro kostet das Abenteuer für die gute Sache. Verpflegung, Visagebühren, Ersatzteile und Sprit, dazu kommen 850 Euro pro Person als Anmeldegebühr, und die Kosten für die Rückflüge lägen ähnlich hoch, sagt Steinbrenner. Ihr Freundeskreis habe sie deshalb mit Spenden unterstützt. Sie könnten noch ein Geldpolster brauchen. Doch am meisten treibt sie um, ob ihr Gefährt den Pisten, Wind und Wetter gewachsen sein wird.

Wer die Beiden unterstützen möchte, der meldet sich unter heiko64.html@gmail.com

Genuss Express

MAGNIT

- DIE GENUSS MANUFAKTUR

LAGEMANN PARTNER MARKET

Monatsangebot

FÜR FEBRUAR

5⁹⁹

Schweinehals o. Knochen, frisch, DE, Preis je kg.

5⁹⁹

Hackfleisch gemischt, frisch, DE, Preis je kg.

6⁶⁹

Das Geheimnis einer guten Brühe: Rindersuppenfleisch m. Knochen, frisch, DE, Preis je kg.

6⁴⁹

Putenoberkeule m. Haut m. Knochen, frisch, Preis je kg.

2⁹⁹

Hähnchenschenkel mit Rücken, frisch, Preis je kg.

4²¹

Pferdeschälrippe „Kasy na Rebren“, geräuchert, Preis ca. 370g. (11,38€=1kg.)

1¹⁹

Sauermilcherzeugnis „Rjaschenka/Kefir“, traditionell fermentiert, vers. Sorten, 500g. (2,18€=1kg.)

2⁶⁹

Sauerrahm 20%, 30% Fett (Lettland), vers. Sorten, Preis je 360g. (6,10€ / 4,70€ = 1kg.)

1⁹⁹

Pferdefleisch oder Rindfleisch im eigenen Saft, Preis je 400g. (8,70€=1kg.)

Beim Einkauf ab 100 €

eine Flasche Vodka Gratis

Boporenka

DAUERTIEFPREIS

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 Sa. 9.00 – 17.00

Tel. 07231 7701989 75180 Pforzheim Paul-Löbe-Str 7, Tel. 07231 651326 75181 Pforzheim Pilauer Str. 6

Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler keine Haftung. Solange der Vorrat reicht. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abweichungen von Abbildungen sind möglich. Alle Preise o. Netto in Euro.